

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

01.04.2022

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 149 | 22

Gefährliche Körperverletzung in Paunsdorf | Dachstuhlbrand | Eltern als Opfer neuer Betrugsmasche – Warnmeldung!

Ersteller: Chris Graupner (cg), Mariele Koeckeritz (mk)

Gefährliche Körperverletzung in Paunsdorf

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Goldsternstraße

Zeit: 31.03.2022, 13:15 Uhr

Am Donnerstagnachmittag ereignete sich ein Angriff auf zwei Frauen, die fußläufig im Bereich der Goldsternstraße unterwegs waren. Gegen 13:15 Uhr näherte sich ein unbekannter Tatverdächtiger einer 62-jährigen Frau, die er von hinten schubste und so zu Fall brachte. Im Anschluss begab er sich zu einer weiteren Frau (86), die auf der gegenüberliegenden Straßenseite mit ihrer Gehhilfe lief und stieß auch sie, sodass sie stürzte. In der Folge rannte der Unbekannte in Richtung Hainbuchenstraße davon. Trotz des Versuches eines Zeugen, ihn zu stoppen, gelang ihm die Flucht. Im Rahmen einer umfangreichen Tatortbereichsfahndung wurde auch ein Fährtenhund eingesetzt, dies blieb jedoch ohne Erfolg. Da sich beide Frauen bei dem Sturz verletzten und ambulant behandelt werden mussten, besteht nun der Verdacht der gefährlichen Körperverletzung gegen den Mann, der wie folgt beschrieben wurde:

- circa 1,70 Meter groß
- Alter etwa Ende 20 bis Mitte 30
- dunklerer Hautteint
- sein Gesicht wirkte verbraucht
- schwarzer Pullover oder Jacke mit Kapuze
- graue Wollmütze

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- schwarze Jogginghose
- weiße oder graue Turnschuhe (alt, abgetragen)

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Südost, Richard-Lehmann-Straße 19 in 04275 Leipzig, Tel. (0341) 3030 - 0 zu melden. (mk)

Dachstuhlbrand

Ort: Krostitz

Zeit: 01.04.2022 07:00 Uhr

Heute Morgen kam es aus bisher unbekannter Ursache zu einer Brandentwicklung in einem Dachstuhl eines Einfamilienhauses in Krostitz. Das Feuer konnte durch die Bewohner nicht rechtzeitig gelöscht werden, sodass es sich schnell ausbreitete und der Dachstuhl fast vollständig ausbrannte. Der Feuerwehr gelang es schlussendlich, den Brand gegen 10:00 Uhr unter Kontrolle zu bringen und zu löschen. Personen wurden nicht verletzt. Es wird von einem hohen Sachschaden ausgegangen, der jedoch noch nicht beziffert werden konnte. Das Haus ist bis auf weiteres nicht bewohnbar. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zum Brand aufgenommen. Aktuell liegen keine Hinweise auf eine Vorsatztat vor. Die Brandursachenermittlung kommt am morgigen Tag zum Einsatz. (mk)

Eltern als Opfer neuer Betrugsmasche – Warnmeldung!

In den vergangenen Tagen wurden im Bereich der Polizeidirektion Leipzig vermehrt Betrugsdelikte über einen namhaften Messenger-Dienst bekannt. Leider kam es auf Grund der raffinierten und teilweise noch wenig bekannten Masche (umgangssprachlich genannt »Tochtertrick«) bereits zu einigen Vermögensschäden.

1. Fall

Ort: Leipzig (Liebertwolkwitz)

Zeit: 31.03.2022, gegen 22:30 Uhr (polizeiliche Feststellung)

Unbekannte kontaktierten über eine namhafte Messenger-App ein Leipziger Ehepaar (weiblich 51 und männlich 57) und gaben sich als ihr Sohn aus. Im Laufe der Kommunikation wurde mehrmals um eine Überweisung gebeten, da er selbst nicht mehr genügend Geld habe. Die Eltern kamen der Aufforderung nach und überwiesen Geld in der Gesamthöhe einer mittleren vierstelligen Summe. Erst beim Telefonat mit dem echten Sohn fiel Ihnen auf, dass es sich um einen Betrug handelte und sie von einer fremden Nummer kontaktiert worden waren. Sie informierten die Polizei, die nun wegen des Betruges die Ermittlungen aufgenommen hat.

2. Fall

Ort: Wiedemar

Zeit: 31.03.2022, gegen 15:20 Uhr (polizeiliche Feststellung)

Auch in Wiedemar erhielt eine 67-jährige gestern eine Nachricht Ihrer vermeintlichen Tochter über denselben Messenger-Dienst. Ihr wurde erklärt, dass die Tochter eine neue Nummer hat und sie wurde aufgefordert die alte Nummer zu löschen. Aufgrund eines Datenverlustes sei es der Tochter nicht möglich, neue Überweisungen in Auftrag zu geben. In der Annahme, Ihre Tochter bei finanziellen Schwierigkeiten zu unterstützen, überwies die Mutter einen niedrigen vierstelligen Betrag auf das angewiesene Konto. Als sie kurz darauf Kontakt zu Ihrer echten Tochter aufnahm, bemerkte sie den Schwindel und erstattete Anzeige. Auch in diesem Fall wurden die Ermittlungen wegen des Betruges aufgenommen.

Die Leipziger Polizei möchte hiermit sensibilisieren. Bei dieser Masche wird vor allem das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Kind ausgenutzt. Ein einfacher Trick kann helfen, um nicht auf die Betrüger hereinzufallen: sollten Sie also von einer unbekannten Nummer von einem vermeintlichen Angehörigen angeschrieben werden, rufen Sie ihn oder sie einfach zurück und vergewissern Sie sich, dass es sich auch tatsächlich um die Person handelt. Betrüger werden in den meisten Fällen nicht ans Telefon gehen und Ausreden finden, warum ein Gespräch gerade nicht möglich ist. In der Folge werden sie einfach mit der Forderungen weitermachen und Druck ausüben. Dann ist es an der Zeit die Polizei zu informieren, den Chatverlauf zu sichern und den Kontakt zu blockieren. (mk)

Einbruch und mehrere Pkw gestohlen

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf)

Zeit: 31.03.2022, 22:30 Uhr bis 01.04.2022, 05:40 Uhr

In der vergangenen Nacht drangen unbekannte Tatverdächtige auf noch nicht bekannte Art und Weise in die Räume eines Pflegedienstes ein. Sie durchwühlten dort mehrere Schränke und weitere Behältnisse. Im Anschluss entwendeten sie mehrere Smartphones und Tresore. In diesen befanden sich zum Teil Medikamente und Pkw-Schlüssel zu den Dienstfahrzeugen. Mit Hilfe der originalen Fahrzeugschlüssel entwendeten die Unbekannten mehrere Pkw des Pflegedienstes. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls und fahndet nach den entwendeten Sachen. (cg)